





mleitung

Zu dem so anmuthig als nußlichen Studio der

GEOGRAPHIE.





Leichwie der Besiker eines Hausses einer unverantwortlichen Nachläß sigkeit mit Recht wurde beschuldiget werden / wann er sich um die Besschaffenheit und Eintheilung desselben nicht bekümmern würde; Also/ da der Mensch ein Inwohner der Belt/könte ihm eine nicht zu entschul-digende Saumseeligkeit bengemessen werden/wann er sich nicht um die Einrichtung und Eigenschafft derselben bekümmern wolte. Das Verlangen aber der Lehr begierigen hierinnen zu stillen/sind durch Verfertie

gung so vieler/sowol Universal- als Special-Land Charten die erwünschtest / leicht- und zulanglichste Mittel an die Hand geschaffet worden; dergleichen sich auch in gegenwärtigem Atlante præsentiren. Wer sich nun derselben mit Nuten gebrauchen will / der muß wissen/ daß die Geographia nichts anders sene / als eine Beschreibung deß ganken Erd. Transes/ welche entweder nach den Reglen der Historie oder der Mathematic tractiret wird. Die erste Urt/die Welt zu betrachten/bleibet hier außgesetzet/ die andere Gattung aber / da die Welt nach ihren zwen natürlichen Haupt Theilen / nemlich dem Trockenen oder Erde/ und dem Flussigen oder Basser / Machemarisch betrachtet wird / hat zu Instrumenten oder Anweisungs, Mittlen den Globum Terrestrem, und die so genante Land, Charten. Bes langend nun die Welt & Rugel/ (Globum Terraqueum) wie solche gedachter massen aus dicht oder festen und flussigen Theilen bestehet/und deren Umfassung Armosphara oder der mit Lufft und Winden angefüllte Umfreiß genennet wird / so kommen / nach Anleitung der Mathematic, ben derselben 6. Haupt Digenschafften zu bemerden vor : 1. Figura, die Figur oder Gestalt. 2. Magnitudo, die Grosse. 3. Quies, die Ruhe oder Unbes weglichfeit / nach deß Ptolomæi, Tychonis und anderer alten Geographorum und ihrer Systematum Anleitung; nach deß Copernici und der ihme folgenden neueren Geographorum Mennung aber die Bewegung und Umlauff der Erden. 4. Locus, der Ort. 5. Dimensio secundum Longitudinem & Latitudinem, die Abmassung nach der Lan ge und Breite. 6. Divisio per Circulos, Zonas & Partes naturales, die Em sund Abs theilung nach gewissen Circken/Zonis oder Erd. Binden und Gürteln und nach den naturlichen Theilen. I. Betreffend die Figur des Erd- Crenfes / so ist selbiger Rund/wie solches erhellet (a) aus den Reisen oder Schiffahrten gegen Mittag oder gegen Mitter nacht/ da die Poli bald in die Tieffe kommen / bald sich wieder erhöhet zeigen; deßgleichen aus den Reisen gegen Morgen oder Abend) da die Gestirn entweder früher oder später aufgehen. (b) Aus den Finsternussen/ welche von denen/so gegen Morgen wohnen/eher erblicket werden. (c) Aus dem Schatten der Erden / welchen dieselbe ben den Monds Finsternussen in Runder Gestalt in den Corper des Monds wirfft. (d) Wann man zu Land oder zu Wasser von einem Ort wegreiset/ so entziehen sich anfänglich die untere Theil eines Thurns oder Bergs aus dem Gesicht / biß endlich der Knopf oder Spis auch den Aus gen entweichet; wann man hinzu reiset/begibt sich gerad das Widerspiel/da nemlich Unfangs Die oberste Spiten / und zulett die unterste Theile erblicket werden.

11. Magnitudo, die Groffe der Erd Rugel/begreifft in dem Perimeter oder Um kreiß 5400. Teutsche Meilen / in dem Diameter oder gerad durch die Mitte durchgehen den Linie 1720. Teutsche Meilen/ im Semidiameter oder halb durchschneidenden Linie 860. Teutsche Meilen. 5400. mit 1720. multipliciret/ gibt 9288000. gevierte Meilen/ und so lang und breit ist die ausserliche Fläche der Erd-Rugel. Deren gantse Corpulenz an Meilen ist 2662560000.

III. Quies, die Ruhe und Unbeweglickfeit/ nach Ptolomai, Tychonis und ans

derer alten Geographorum und Astronomorum Megnung; oder

Motus

Moeus, die Besvegung der Erd Rugel/ nach Nicolai Copernici, und deren/die es bent zu Tag mit ihme halten/ ihrer Mennung; da sonderlich der Motus annuus, die Bes wegung/ so alle Jahr vollbracht wird/ und Motus diurnus, die Bewegung/ so alle Tag vors gehet/ zu besbachten.

Nugel als das Centrum, mitten in der Welt. Nach des Copernici und der neueren Menning stebet die Sonne in dem Centro, die Erde aber/als gleichsam der achte Plassennung stebet die Sonne in dem Centro, die Erde aber/als gleichsam der achte Plassennung stebet mitten zwischen den Planeten/in specie zwischen dem Mars & und Venus & und net/stebet mitten zwischen den Planeten/in specie zwischen dem Mars & und Venus & und

der Mond laufft in einem engen Kreiß besonders um und mit der Erden herum.

V. Dimensio, die Abmessung der Erden/ entweder nach der Lange/welches eine Erfiredung des Erdbodens ist von Abend gegen Morgen / oder nach der Breite / welches eine Erstreckung von dem Equatore gegen den Polis oder gegen Mittag und Mitternacht ift. Diese bende Abmaffungen stellen die Geographi auf dem Erd, Globo vermittelst gewiffer Eirdel vor/ beren die eine die Circuli Longitudinum, oder die Eirdel der Lange/ fo auch Meridiani genennet werden/den Æquatorem mit rechten Wincklen durchschneiden/ und sind 18. gange/ und 36. halbe/ allezeit durch den zehenden Grad. Die Circuli Lacitudinis werden von dem Æquatore parallel, oder in gleicher Weite auf benten Seiten all zeit durch den zehenden Grad biß zu den Polis gezogen / und werden auf jeglicher Seiten 8. angetroffen; und ist der it quator der erste und groste Parallelus; und heist also hier die Longitudo Loci, oder die Lange eines Orts / die Entsernung desselben von dem ersten Meridiano; die Latitudo Loci, oder die Breite eines Orts / bedeutet die Entfernung deffet; ben von dem Æquatore, und trifft allzeit die Elevatio Poli damit überein. 2Bas den Primum Meridianum anlangt/von welchem man gegen Diten oder Morgen die Lange (Longitudinem) anfangt zehlen/ so sind die Geographi noch nicht einig/ wo er eigentlich solle hingesetst werden; einige haben ihn durch eine der Aforischen oder Flandrischen Insuln gezogen/ die meiste aber stellen ihn in die Canarische oder gluckseelige Infuln; in specie in Teneriffa oder Palma; der Unterschied dieser ungleichen Mennung trägt ben 15. Grad/das ist 225. Teutsche Meilen aus/welche Ungleichheit wohl zu mercken/und/ ehe man eine Abs meffung vornimt/zuvor sich zu erkundigen/wo der primus Meridianus gesetzt sene.

VI. Divisio Terræ, die Abtheilung deß Erd. Transes nach gewissen Tiralen und Zonis oder Stricken und Burtlen / darben zu mercken / daß solche Circkel und Linien nur von den Gelehrten um besserer Eintheilung/ Ordnung und Behalts willen außgesonnen/weber an dem Himmel aber / noch auf der Erden dergleichen anzutreffen senn. Der Ertael werden Zehen gezehlet / und dieselbe in Sechs grössere und Vier kleinere abgetheilet; ein jeder von den gröfferen begreifft 360. Grad. Der 1. Circfel ist der Meridianus, so von Messing / und auf der Destlichen Seiten die Zahlen hat / er ist befestiget an der AxeMundi, oder demjenigen starden Drat / so als der Diameter mitten durch die Rugel gehet / und of ben und unten als eine Achse hervor raget. Die Stelle / wo oben die Meridian - Circles auf ein Punct zusammen lauffen/ und diese Achse heraus sticht/ wird Polus Arcticus genen. net / und muß allezeit gegen Mitternacht gerichtet senn. Der unten ihm gerad entgegen stehende Punct/wo ebenfalls die Linien zusammen lauffen/ und das messinge Stefft heraussiehet/hat den Namen Polus Antarcticus. Auf diesem messingen Meridianum ist oben ben dem Polo Arctico der kleine Circulus horarius, oder die Stunden zeigende Circlel zusehen/ und in der Mitte der Circulus Verticalis angeschraufft. Der 2. groffe Eirckel ift der Horizone, oder Gesichts Cranß/so samt seinem Gestell und Juß von Holk: Auf selbigem ist der alt und neue Calender/ die zwolss himmlische Zeichen/ deren ein jedes 30. Grad in sich hält/die Wind und der Compaß/oder Magnet-Nadel, Der 3. groß se Tirdel ist der Æquator, welcher den Globum, und insonderheit die Eclipticam, oder die Linie/worauf die Sonne laufft/in zwen gleiche Theil/ nemlich in den Nordlichen und Sudlichen theilet. Der 4. grosse Lirckel ist der Zodiacus oder Thier-Crans / von denen 12. himmlischen Zeichen/deren 7. Thiere Namen und Gestalt haben/ also benennet. Er halt in der Breite 47. Grad/ gehet überzwerg/ mitten darinn ist die Ecliptica, oder der Sonnen, Weg/ in seine 360. Stuffen abgezeichnet/so den Æquatorzwenmal/nemlich im Zeichen des Widders mit dem Ansang des Frühlings / und im Zeichen der Waag mit dem Anfang des Herbsts durchschneidet; wo sie auf das Höchste komt/berührt sie im Zeis den des Krebses mit Anfang des Sommers den Tropicum Cancri, und wo sie sich am tieffesten herunter läßt/ im Zeichen des Steinbecks den Tropicum Capricorni. Der 5. und 6. groffe Circtel sind die 2. Coluri, einer Colurus Æquinoctiorum, der andeutet/ wann Tag und Racht g'eich ist und durch den ersten Grad deß Zeichens deß Widders/ und durch den ersten Grad deß Zeichens der Wang lauffet/und den Anfang deß Frühling und Herbsts anzeiget; der andere Colurus Solstitiorum, abzeichnend /wann die Sonne am höchsten / umd gleichsam stillstehe / und den langsten Zag mache / nimt seinen Weg durch den ersten Grad deß Krebses/ und bemercket den Anfang deß Sommers / und dann durch den ersten Grad deß Steinbocks/ und zeiger den Ansang des Winters; sie unterscheiden den Globum um einander in 4. gleich lange Stude / daher sie auch im Griechischen Coluri, das ist/zerstückte oder zerstümmelte Eirckel genennet werden: In benden Polar-Puncten gehen sie Creukweiß durch. Von den 4. kleineren ist der 7. und 8. der Tropicus Cancri und Capricorni, so in Briechischer Sprach den Namen von dem Umtehren führen/weil / wann die Sonne gegen Norden aufsteigend im Zeichen des Krebses den Tropicum Cancri berühret hat / sie nicht hoher geht / sondern als dann anfangt gegen den Æ quator sich abwärts zu wenden / und den Tagzu verkürken; hingegen wann sie im Absteigen im Zeichen des Steinbocks den Tropicum Capricorni berühret hat / fangt sie an sich wie der aufwärts gegen den Æquatorem zu kehren/ und den Tag zu verlängern. Siewer den mit unter die Parallelos gerechnet / und ist ein jeder 23. und ein halben Grad von dem Æquatore entfernet. Der 9. und 10. werden l'olares genennet / der um den Rord Pol gehet / und 23. und ein halben Grad davon abweichet / heißt Circulus Polaris Arcticus, der ihm gerad entgegen liegende/ so um den Guder Pol gehet / und ebenfalls 23. und ein halben Grad davon entfernet/heißt Circulus Polaris Antarcticus; sie werden bende durch die Polos Zodiaci gezogen. Und diese 4. kleinere Circkel machen 5. Zonas, oder Erd Binden und Stricts / dann was muschen den 2. Tropicis liegt / wird Zona Torrida, oder die his kige Gegend genennet / und halt / wie obgedacht / 47. Grad / oder 705. Meilen inder Breite; von dem Tropico Cancri big an den Circulum Polarem Arcticum ist die Zona Temperata Septentrionalis, oder die von Kalte und Warme gemäsigte Mitternächtige Erd Binde von 43. Grad; dieser entgegen ist vom Tropico Capricorni bis an den Circulum Polarem Arcticum 3. die Zona Temperata Meridionalis, oder der wegen Dif und Rall te gemässigte Mittagliche Erang. Dben innerhalb deß Circuli Polaris Arctici liegt 4. die Zona Frigida Septentrionalis, oder die wegen groffer Kalte fast unbewohnliche Begend. Die dieser gerad entgegen stehende innerhalb dem Circulo Polari Antarctico eingeschlossene 5. Zona Frigida Meridionalis, oder die Mittugliche kalte Erd. Gegend. Rach diesen 5. zonis werden die Einwohner dem Schatten nach / den Sie im Mittag gegen diese oder jene Seite werffen / oder gar nicht haben / benenmet Amphileii, die den Mittag. Schatten einmal gegen Norden / das anderemal gegen Suden werffen / Heteroscii, die inder Zon. Temp. Sept. so den Schatten allzeit gegen Norden werffens wie die in der Zona Temp. Austr. allzeit gegen Mittag. Periscii in den Zonis frigidis, die den Schatten rings um sich herum werffen : und Ascii in der Zona Torrida, die zu gewiffen Zeiten gar keine Schatten von sich geben.

So werden auch die Einwohner den Erd-Bodens vermittelst dieser Circhet eingetheilt in Pericecos, welche unter einem Parallelo, aber diversis Circulis Meridianis, oder verschiedenen Mittags-Civ
deln liegen; Antoecos, welche unter einem Meridiano, aber unterschiedlichen Parallelis, die doch gegen
einander übereintreffen/wohnen; Antipodes, welche ungleiche Parallelos und Meridianos haben/ und also

einander gerad entgegen wohnen/ und die gog gegen einander febren.

Absonderlich sind auf dem Globo umd auf demen Land-Charten die 4. Hanpt Gegenden / Oriens, Occidens, Meridies & Septentrio, Morgen / Abend/Mittag und Mitternacht/ wohl ju mercken; welche auf den meisten Land-Charten aussen an den 4. Seiten benennet / oder wann solche Namen außs gelassen / so ist ein Compass darein gestochen / dessen Magnet Nadel sich jederzeit nach Mitternachtrichs tet; und nach diesen vier Saupt-Gegenden muß auch der Globus gestellet / und die Land Charten vor das Gesicht gelegt werden / sonst ist alle Demonstration und Nachhieben salsch und unrichtig. Desse werden nur die ben den Schiffern übliche Termini, Ost (Morgen) West (Abend) Sud (Mitstag) Nord (Mitternacht) gebraucht.

Was die Politische Eintheifung anlangt / so sind in den accuraten Land-Charten die Königreische Landschafften / Terrieoriz oder Gebiete / mit pundirten Umrissen unterschieden / und in den illuministen Charten entweder nur diese Puncten mit besondern Farben kantlich gemacht / oder die gange Peres

schafft mit einerlen Farb illuminiret/ tag fie gleich in das Gelicht fallen.

Mit den Gradibus Latitudinis, oder den Stuffen der Breite/oben und unten aber mit den Gradibus Latitudinis, oder den Stuffen der Breite/oben und unten aber mit den Gradibus Longitudinis, der Lange verleben und gleichsam eingefasser; da dann mit Anlegung eines Linials die Lange oder Breite/ und Polus Erhöhung seicht zu finden. In den Special - Charten sind die Grad auch in Minusten (deren 60. auf einen Grad geben) abgetheist. So wird auch fast bepieglieber Charten ein Maaße Stad von unterschiedlicher Art der Meilen gezeichnet senn/ darnach man vermittelst eines Circfels leiche abmessen kan/ wie weit ein Ort von dem andern entlegen.

Andere belieben auch den Erds Globum in vier groffe Insufen / oder besondere Welten einzus

theilen / nemlich:

höcksten/

1. In die Allee Wele/ so begreisst Europa, Asia, Africa.
2. In die Anno 1492. neuversundene Wele/ America (Modernia.
3. In die unbekante Mitternächtige Länder.



4. Und in die unbekante Mittagige Lander. Die natürliche Theif / aus welchen der Globus bestehet / an sich selber betreffend so sind sie das Trockene und Seuchte / oder Ærde und Wasser: Das Trockene ist entweder

1. Terra firma L continens, ein fest Land/ so von keinem Meer umflossen wird/ sondern mit auderen Ländern fest verbunden.

2 Infale, ein Egland / oder ein mit Meer gang umfloffenes Land. 3 Peninfula, eine Salb Inful/ oder ein Land/ fo fast überall/oder doch an 3. Seiten mit Meer umgeben. 4 18hmus, eine Erd Enge/oder Erd Band/ift ein febr setmaler Strich Landes hvischen 2. Meeren. 5. Promontorium f. Capo, em Dorgeborg/oder eine Spipe vom festen Land fo tieff in die See hincin fic erfrecter. 6. Mons, ein Berg/ ein in die Bobe ragendes Stuck Landes/ifo offt einen langen Strich Lambes auß: machet / wie die Alpen ic. 7. Vallis, ein Thal/ oder zwischen zwen Bergen tief gelegener Grund. 8. Campus, ein freges Feld / oder weine Ebone ohne Berg und Thal. 9. Sylva, ein Wald / oder mit umgehlichen vielen und dicht in einander stehenden Baumen besetzter Strick Emdes. Das Fenchte oder Waffer / ist entweder: 1. Oceanus I. Mare, die offenbare See/das groffe We't Mer/darauf weit und breit michtsals Dians mel und Waller ju feben. 2. Sinus & Golfo, Baya, Ein Meer : Bufen / wann fich das Meer frum in ein Land hinein dringet. 3. Frerum, eine Meer Enge / oder ein zwischen 2. festen Landern eng zusammen gezwungenes Meer. 4. Portus, ein See Baven oder Out / wo die Schiff ficher einlauffen / auläuden und vermahret fteben fennen. 5. Lacus, ein See / oder groffes Waffer / so mitten in einem Land aus seinen eigenen Quellen bervor tomt/ stillstebet / und wieder verborgen abstießt; wegen seiner Groffe aber offt sebiffreich ift. 6. Seagnum, ift auch eine Gattung von ftebendem Waffer / aber nicht fogroß als ein See. 7. Fons, eine Quelle ober ans der Erden / auch offt felfen hervor dringend : und springendes Waffer/ ein Urfprung der Fluife. 8. Fluvius, ein Strobm / oder flug / ein fliessendes Wasser in den Land : Charten mit Fl. oder Rio, ober Riviere bezeichnet. 9. Ollium, der Auffluß oder Ergieffung eines Strohms in das Meer oder See. Ist noch übrig die Atmosphera, oder der mit Lufft und Winden angefüllte Umtreiß / ba mit wenigen zu bemercken die 4. Haupte Wind / welche nach den 4. Hanpt Begenden ihre Bencumung führen: Der von Morgen / oder Aufgang der Sonnen wird geneimet der Oft-Wind. der West Wind. Der von Abend / oder Wiedergang . . der Sud-Wind. von Mittag der Mord, Wind. von Mitternacht Diese 4 Sampe Bind stehen allzeit 90. Grad einer von dem andern / und wann einer bekand/konnen die fibrige leicht darnach erkundiget werden. Deß Nachts zeiget ben hellem Wetter der Pok Stern die Mitternachtliche / deß Mittags die Sonne die Gidliche Gegend. Diese 4 Daupt : Wind oder Venti Cardinales, haben noch 4. Seiten Wind als von Aufgang der Sonnen im Sommer MordiDit. 2Binter Sub-Oft. Untergang Sommer Nord-West. Binter Sud-West. Zwischen diesen 8. halten eben so viel Biertel-Gegenden / als Ost. Sud. Oft / Oft. Mord. Oft ic. Zwischen diesen 16. deren jeder 22. und ein halben Grad von dem nachsten / halten so viel Achtel-Gegenden/ und werden also 32. Winde. Der 16. ersten bedienet man sich im Mari Mediterraneo, der 32. im Oceano. Verzeichmis derer jenigen Land . Charten Historischen Kupsfer und Stamm . Berume lo bey dem Verleger dieses Wercks zu finden . 35 Morea 70. Kriegs Tafel. 72 Schiff Dan Kingt Blat. Anteining me der Geographie 37 Under Oesterreich 72 Die Statt Duris im Grand. 38. Der Barrische Craus. 75 Der Kirchen . Staat 39 Bihmen 74 Die Prospect der Statt Salzburg. 40. Mahra

2 Day gemable Titul Blot 2 Das gerochene Find Blue nebet kurtzer 36. Ober Gesterreich . 3 Globus Coelertia. Globus Terrestris. 5 Енгора. 6 Asia. 4. Tyrol 7. Africa. 12 Brandeburg Mecklenburg in Pomern. y America 13 Schweden oder die z Nordische Winige a Missisappi oder Louisiana. 44 Schonen Halland in Bleckingen 1 Engelland, oder Gree Britanien 45. Dememarcke " Hispanien 46 Polen = Permyall 47 Moleau geven . Hitternacht 12 Catalonia. 48 Molean ocean Mitte 4 Franckreich 49 Shoff 15 Die gegend und Paris. go Constantinopel. it The Franciscocke Broving a Das Gelebre . Land 17. Italien . 52. Capten . Land 12 Dre Post Charte own Italien 53 Pernen . in Switzen Sardmien und Neapolis 34 Smit . Znam. 20 Die Inval . Haber 95 Die State Wiene mit Borer Gegend IL Melvese. 36 The Gegend un Ausspury 21 Holland 1 Colo/Fus Monarchicus S. Status Danielis 57 Das Schlaraffen Land. 23 Die XVII Bear oder Burgundische Grais 58 Saltzburg. 2. Pentif Romanor, Series Chronalogica. 5 Statua Reg Chropwer P.C.N. Nomina contin 14 Du X Presincian 59 Steyermarch 4. Icon Simophica S.R. I. Elector et Principum. 25 Arusun bo Karothen . is Toufebland in X Crais getheilt. 5. Die Ordnung und Stinde des HR Reichs EL Crain 6. von Paufer Otto des III emgefetat. . 17 Die Bast Charge von Lentrekland . is More Caspion 28 The Thift . Charge 7. Kawferlicher Stam Baum. og Africe pars 25 The Schoenererland 8 Komntich Schwedischer 64 Das Hertrogth . Hogland 20 Der Schwähische Crais 9 Kornglich Daruscher 85 Brouffer gi Der Rhein Strom bift Strafbrog. 10 Koniglich Preuffischer 68 Magge Blatte 32 Donate - Strom and Brichenland. 11 Chur Brawfihw. Lune burgifaher by Strudel and Whiele in der Donau 33 Vegare. 12 Ohur Buyrycher GAZE See Bon 14 Der Passarmissische Friden Schluser, 64 Sarvin und Bemont 13 Turchifcher Stemm . Baum . Matthews Seutter Englisher















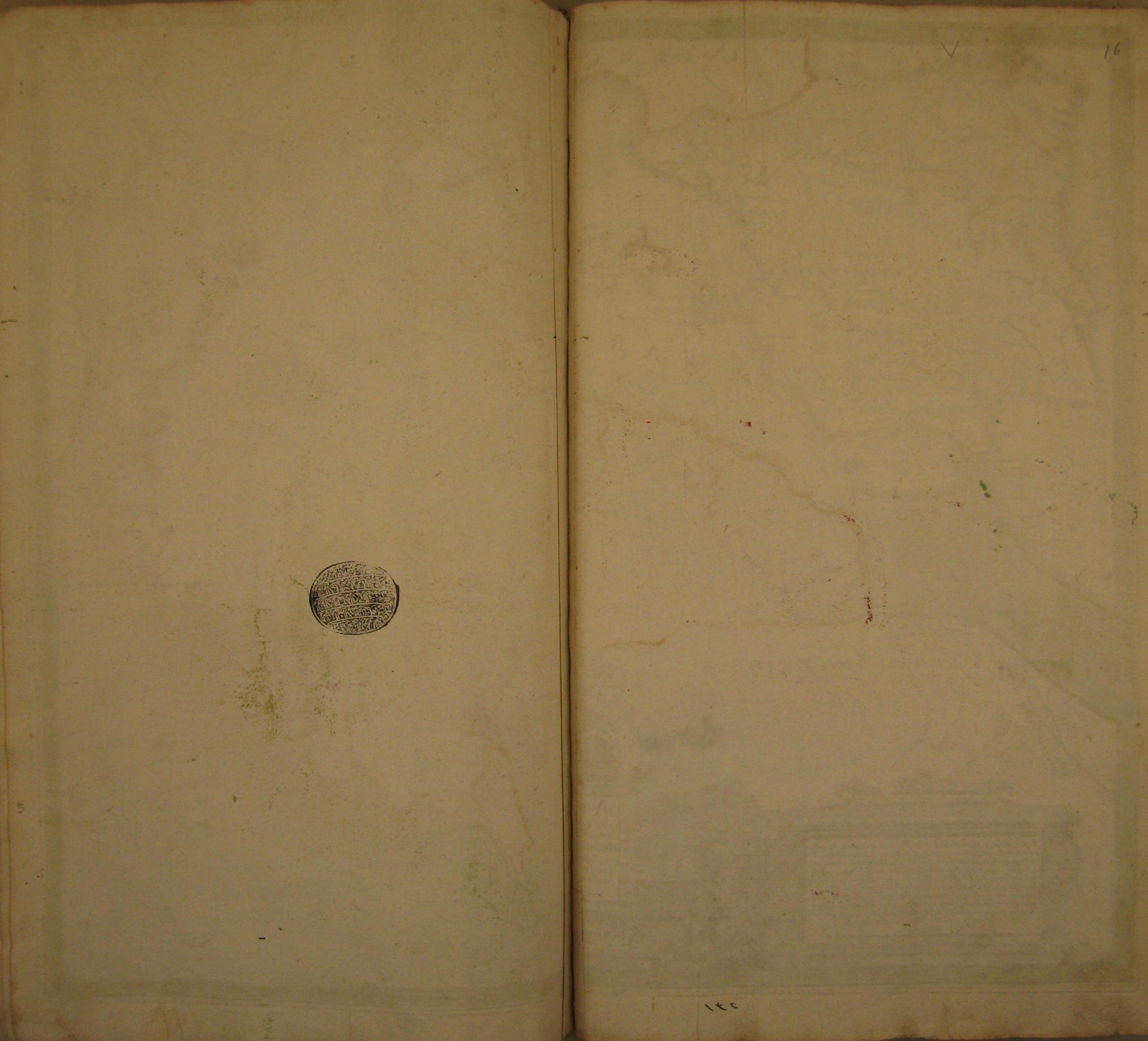








. 11.121 144























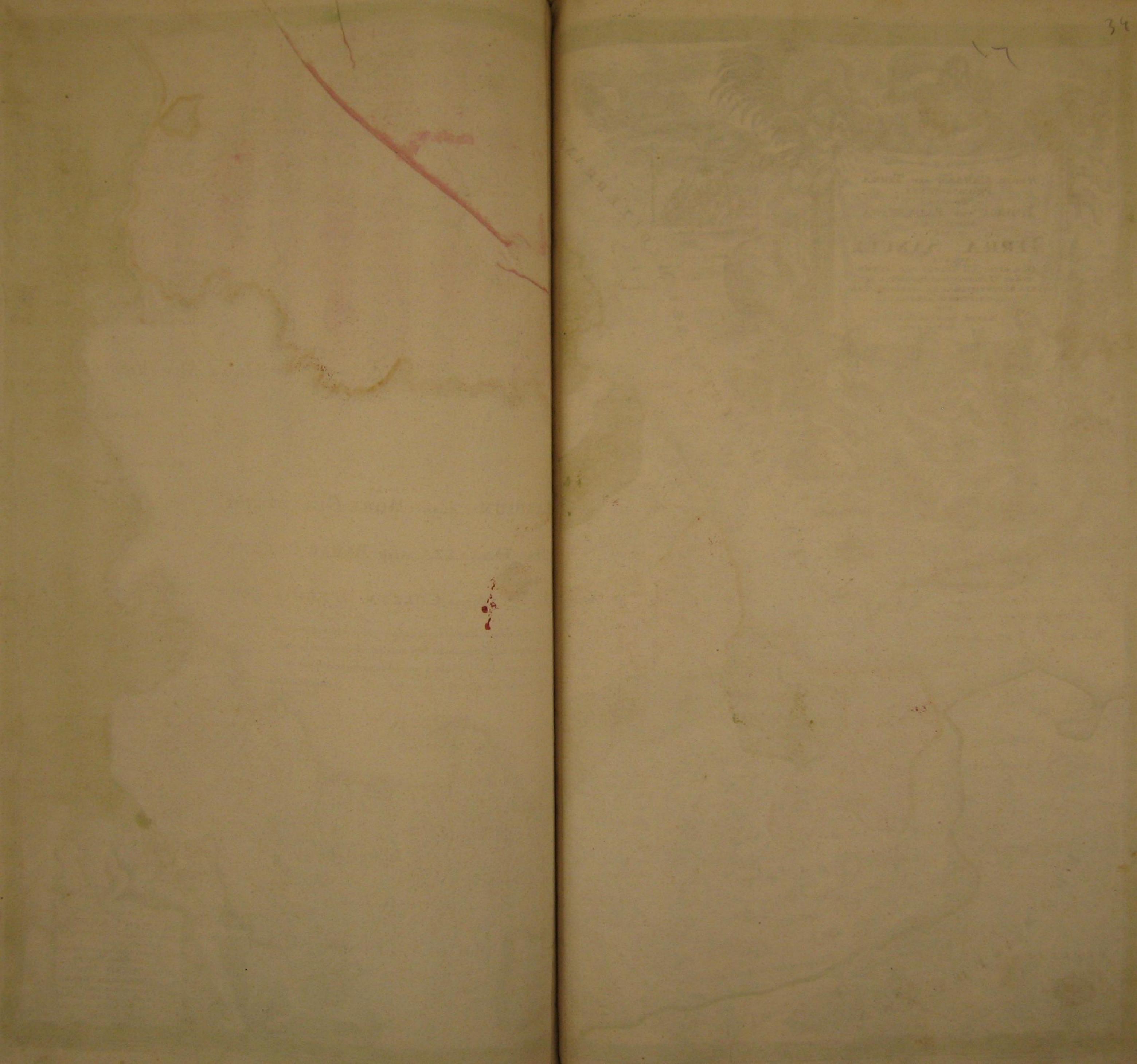






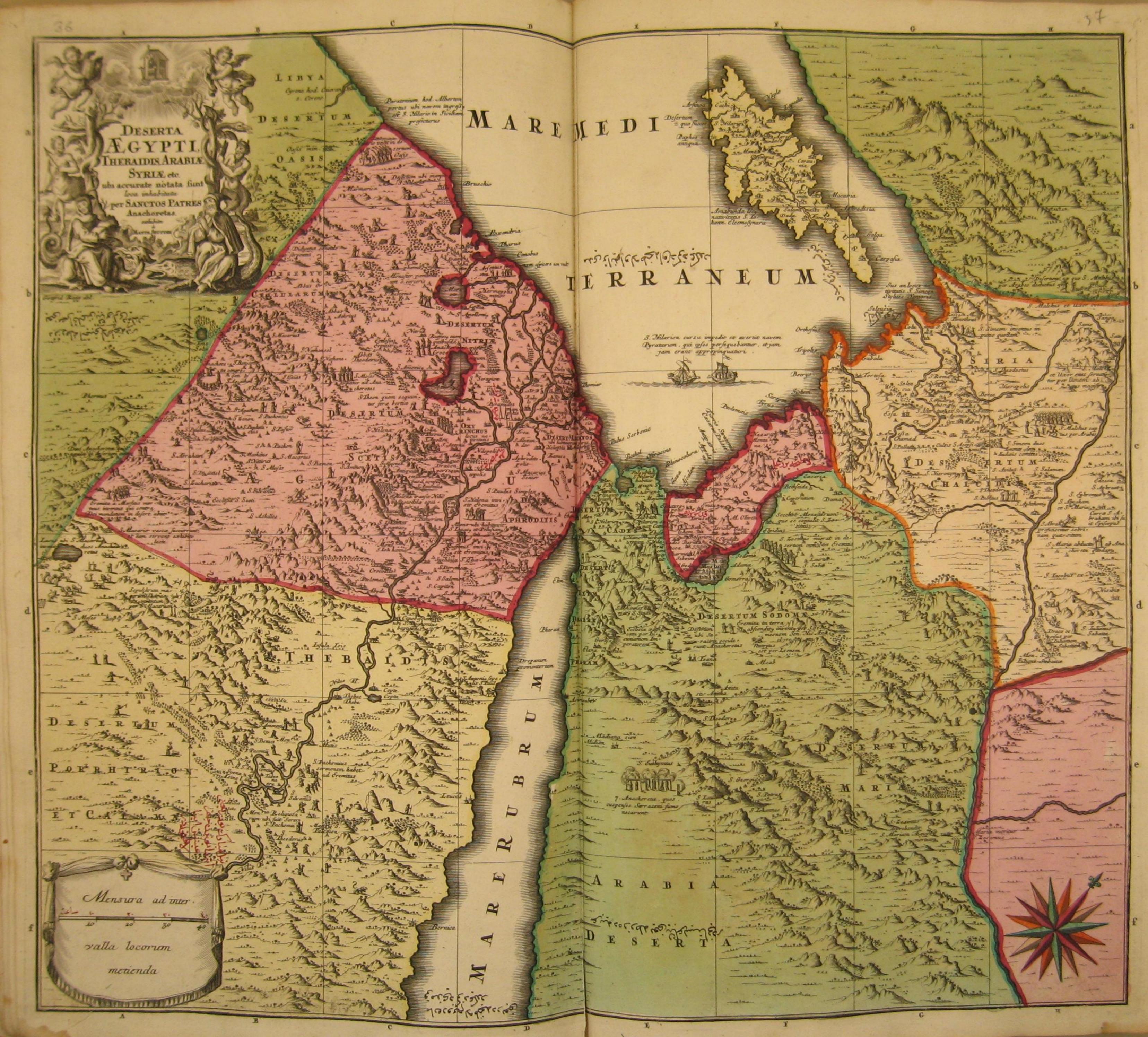


















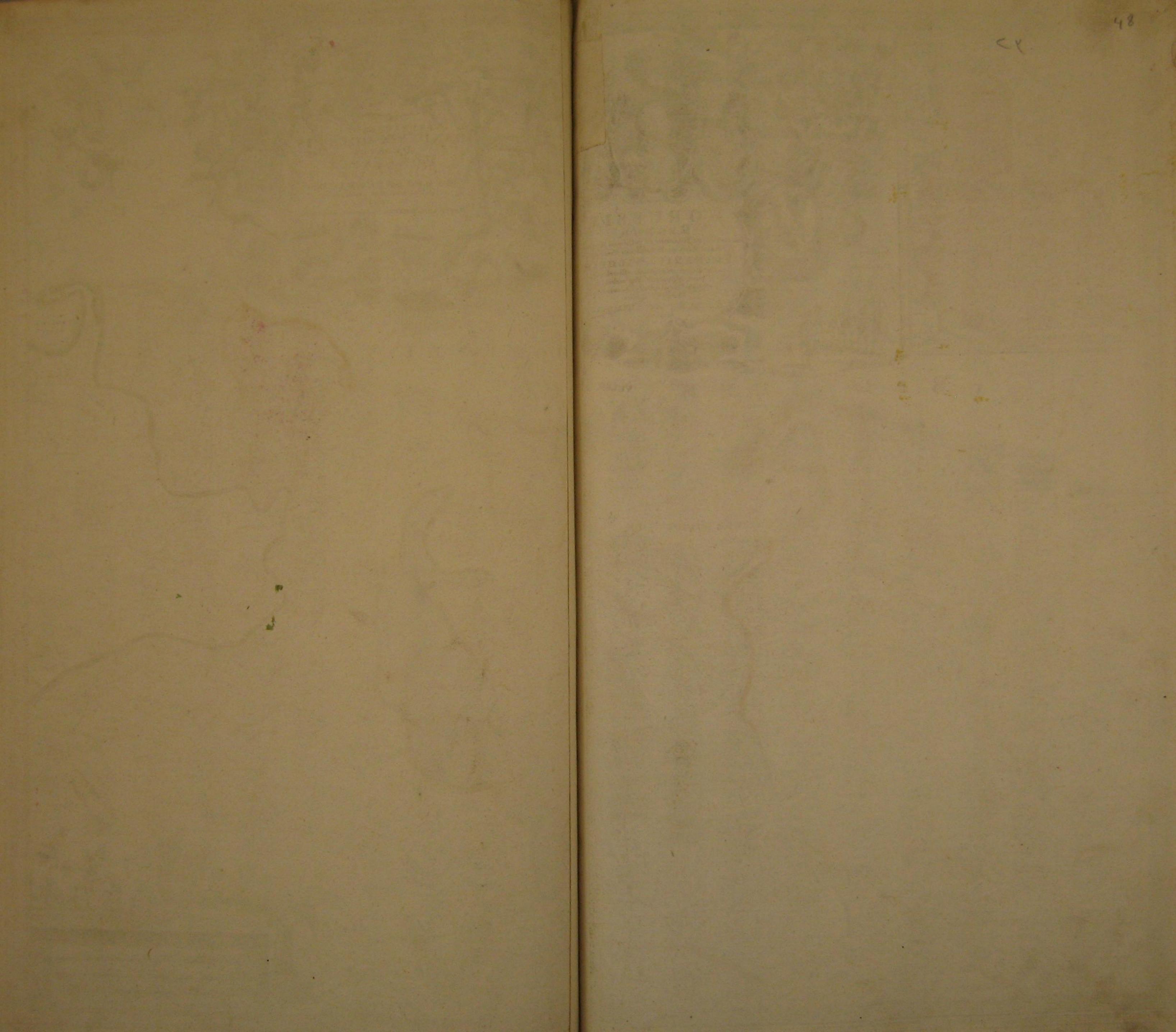


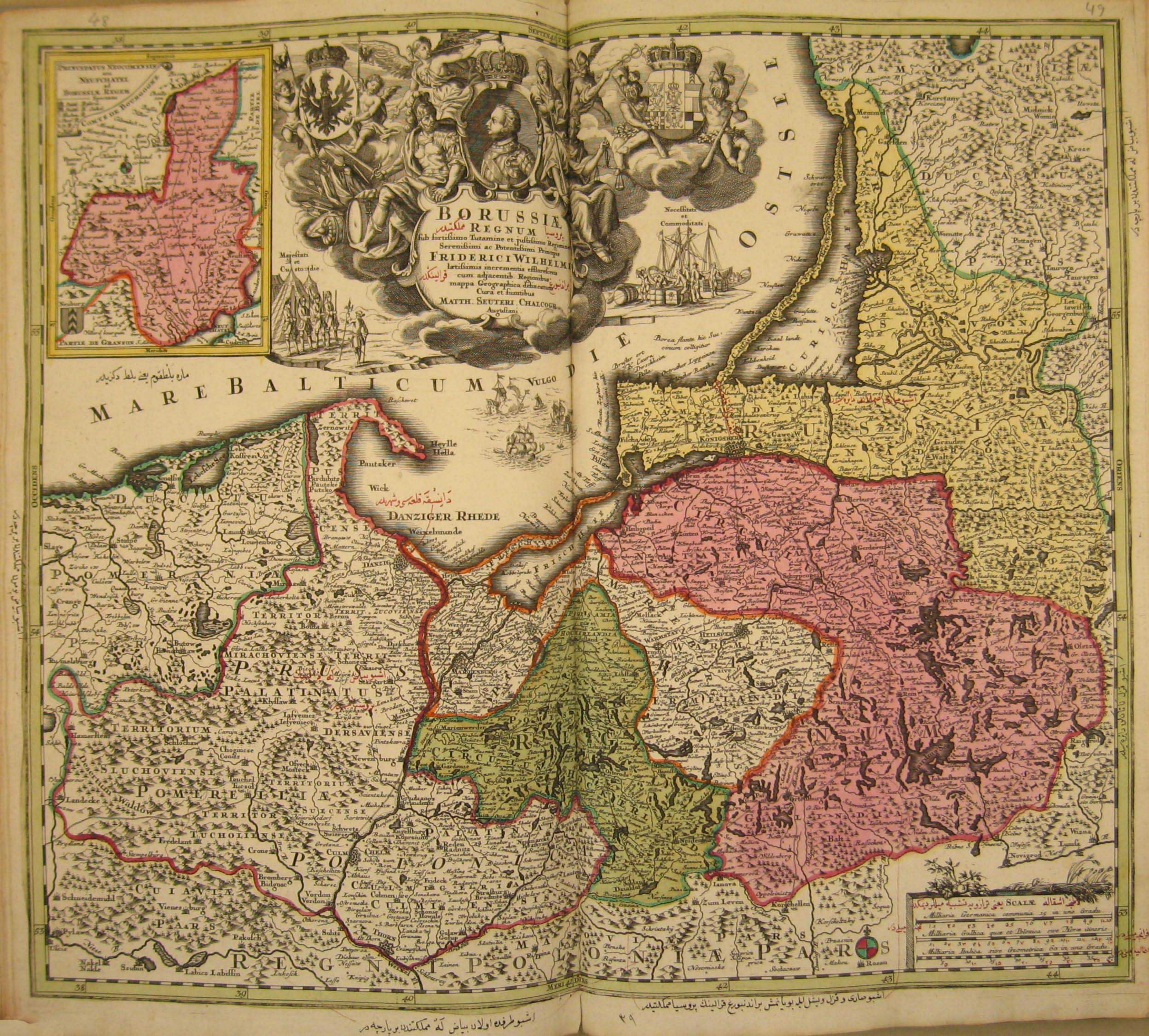


















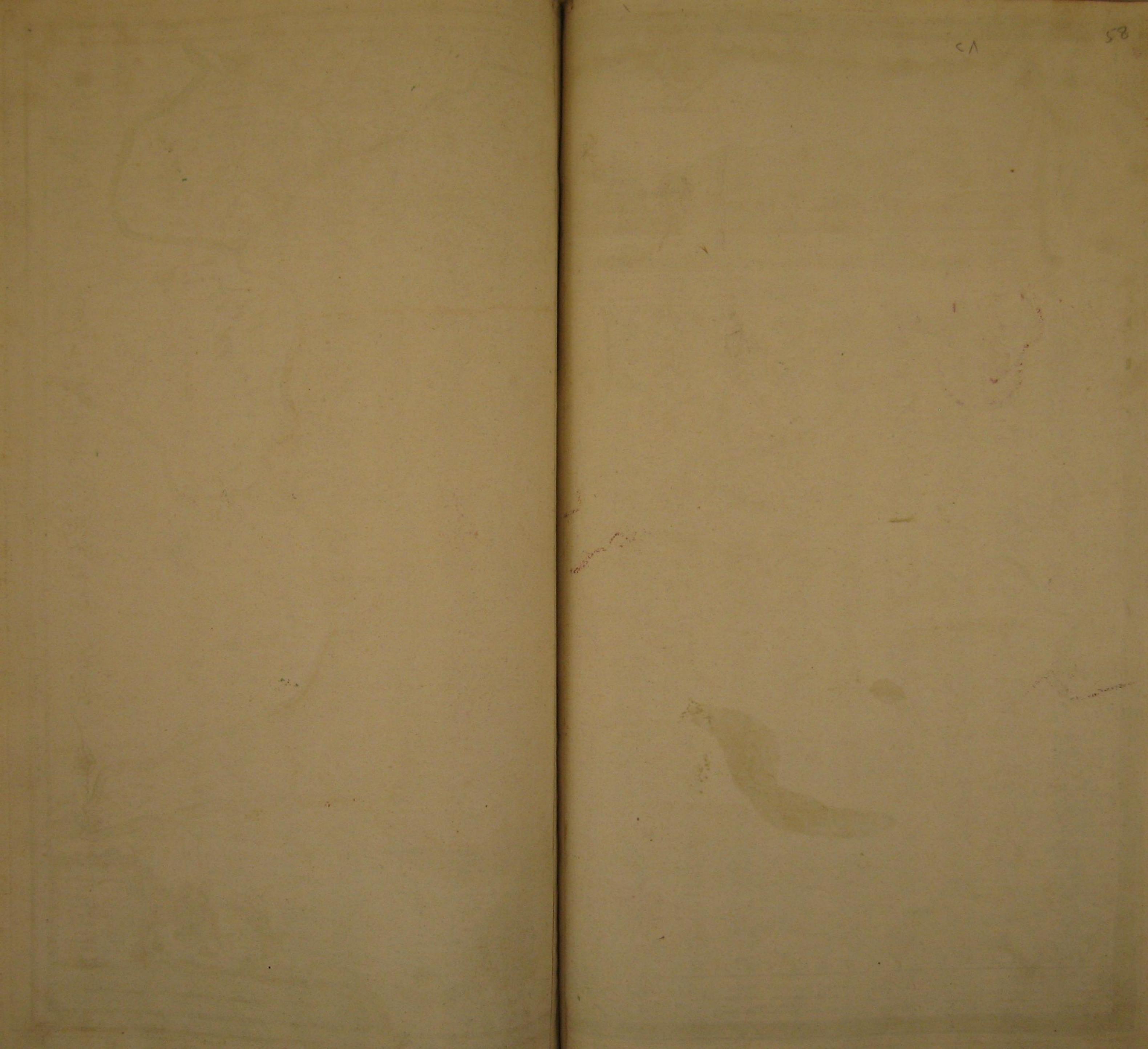












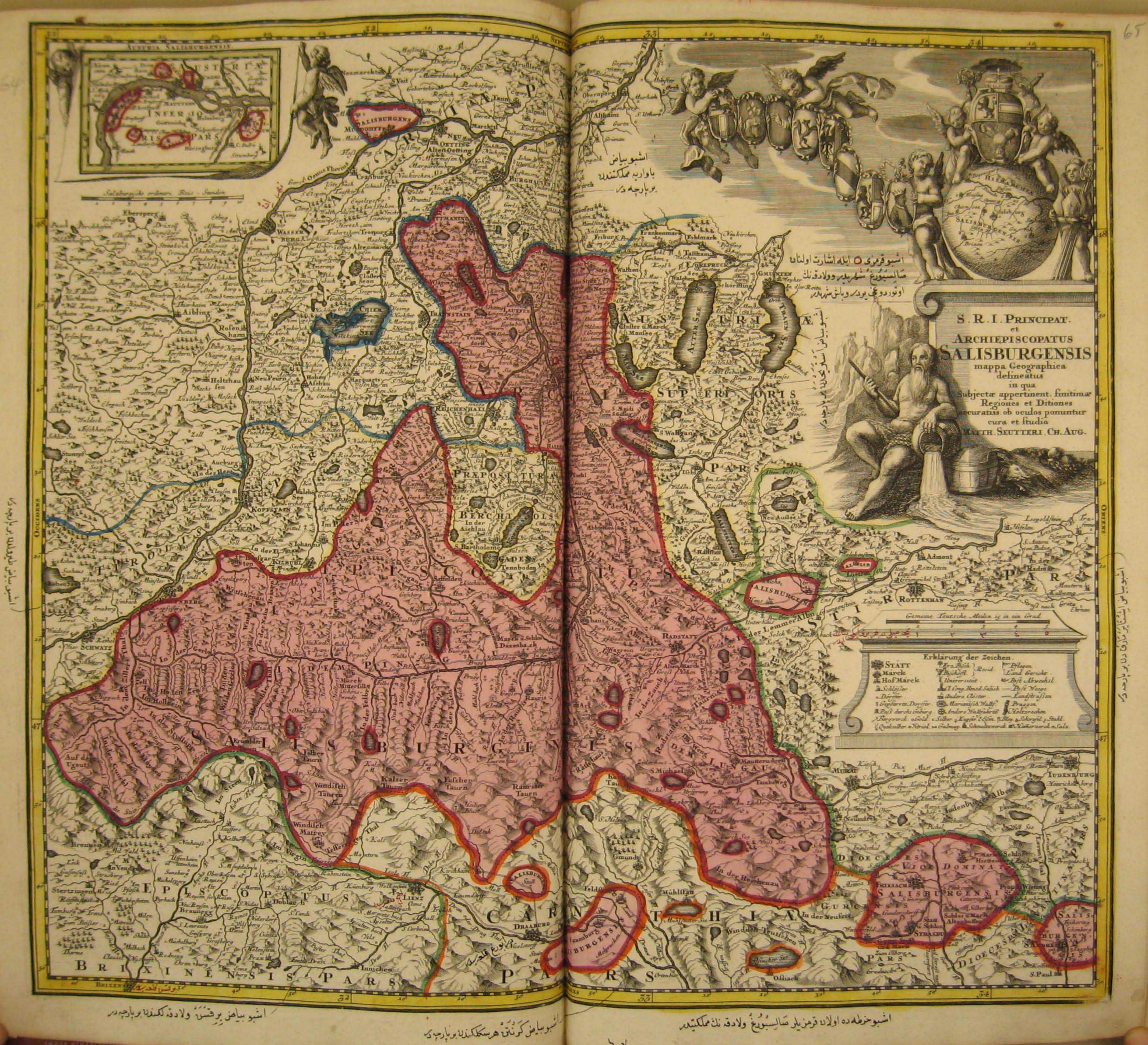






























































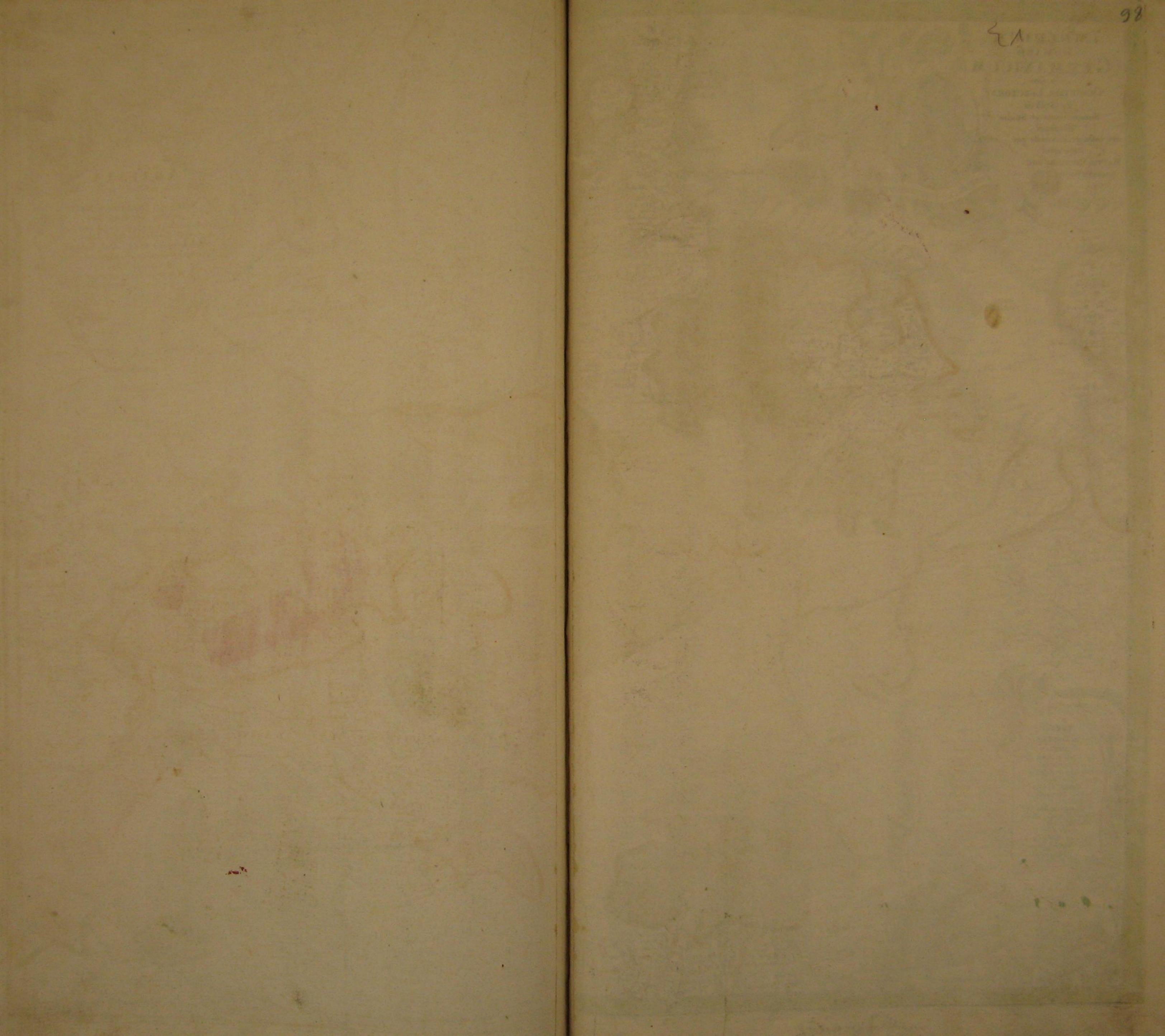


























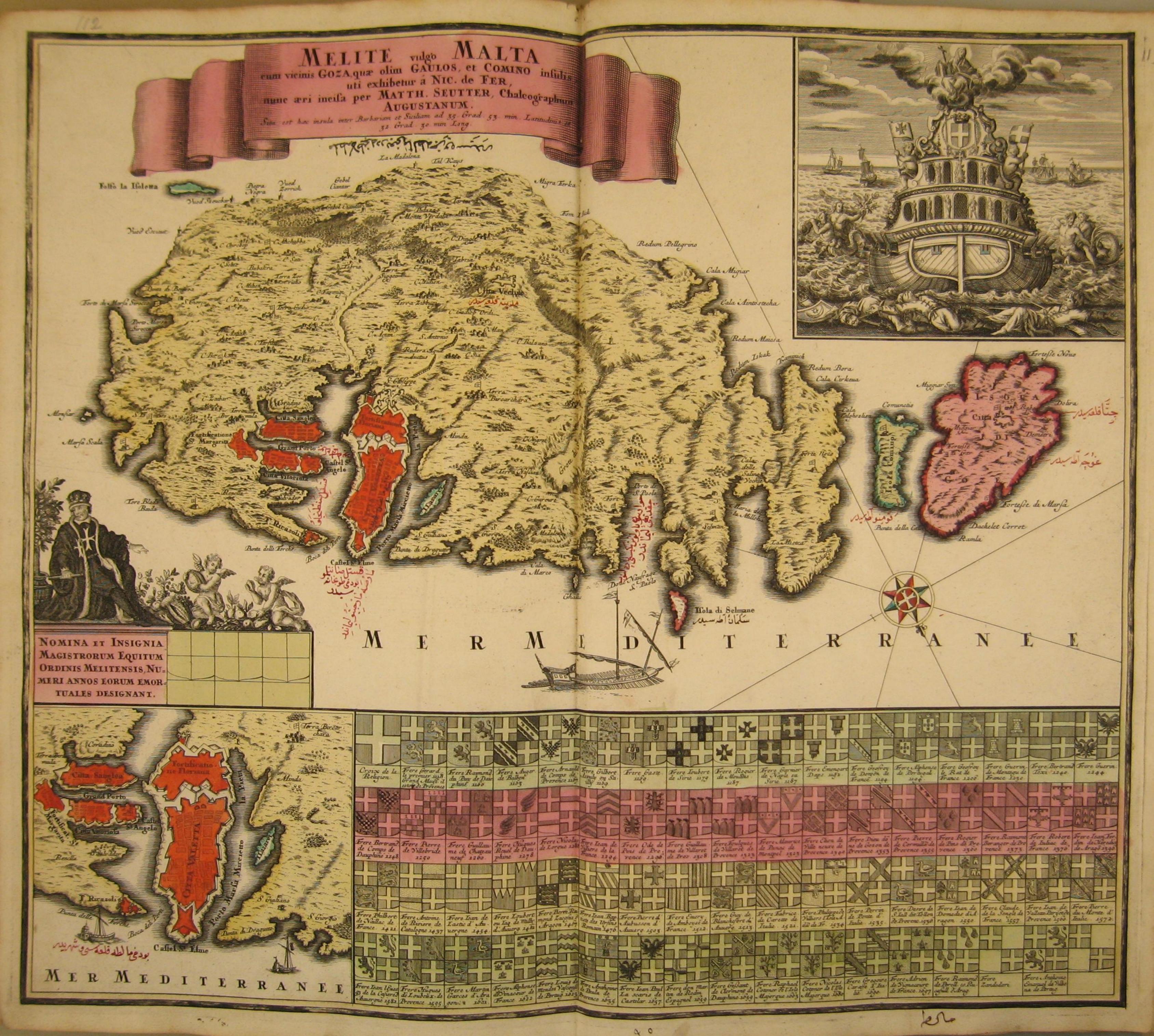


arrend of the THE REST OF THE PARTY OF THE PA

































































TAFEL in welcher alle gehörige Werck-zeuge zur KRIEGS-KUNST, Vestungs-Bau und Artislerie, zu Belagerung der Stætte, Vestungen und Schlößer, in Feld-Schlachten, Heer Lager und Lager Platzen, auch allerley Schiff und See-Materialien vorgestellt werden. heraus gegeben von MATTHEUS SEUTTER Kupsser in Augspurg. Kand Mortier, & von dem Kollandischen Norre General
Koshorn Inventire worden, die graffen werffen is B., wogen
slese Nalte 45 to, mit aller sugehörung 25 to, die bleinen
und Sifen werch 45 to, werffen 8 to. Peturde ift ein Metalliner Kefeel wird mit gefülltem Pulser an die Thore ge-fehraube, felbige damit an materia, alicano hai der mache also combres. home fals of and home Ein Kriege Schiff fo ift in Brand go. bracht warden. Noue Art von Canonen 2 Schuß sugleich zu thun. Batterio mie Schants Korben for an werffen. Außen werck mit Stumpffon Winckeln wie Kauffarday Schiff Nagel die Canonen Weld Schlange is True lang Andere Candre to Fues larg 8 to. Cine Canone auf A. Profil oder Durchfehnid einer Fouer Machinen der Engelander, wie fie feleke vor unterschiedlichen Frante ser Paleer, 100 gefüllte Canonen, F. Das Brandricke for alles augleich Bomb ardier Galiote . Ongeworden Brett oder Tillen O mit brangden gefulle Morgenflern . !!!!!!!! Can must Grown bejoblisgener Freh Braum 50 vor des Thorn oder undere augungs gefatet wird. Stuck Wycher. Kaylon mir Grunaden in die Minen Kugol . Zieher ead Stock oder Setzer. Allerley Sorten Pollifaden welche so wohl in engen Paforn ale an andere Wercher Lad . Schaufel Kugol . Ziehor. Esfano Was Eine un Sweh gebundene gen Winde, Schieß Schartten oder Schieß Locher Lund · Ruthe . und angenindete Ragette Suck Butzer. gebundens Buschel Reiser dienen so wohl die Arbeiter zu decken als Stell Kest Morage und Graben ou fillen. HATTERIE : CANONEN non Graben als eine Ga lerie gebruucht werden-Personale von Canonen Kugala. Sind Bretter mit Eyenen Stucheln bespiekt werden in engen Paden gebraucht das Eindringen der Eurde au hindern Korbo Erde darinnen zu Neme Are son Regemente Sticken fo vor jeder Batellion Stehend. 2 to Shanfind. genifie Diftantien ohne dem Atrolatio Krafel on Stelling der Ketters Krugel Morrer um Bonide Erd Pickel. Islana Karren. Treibende Brucken von suaustrchen. Haubitz oder Stein Stuck Schiggend nach dem ver-Maas stab aufgetragen Eine gantze Cartaune nach dem verningten Große des Calibers for auf feiner Laretten braublik Schildzappen Dor Kern phle 26,10 I wie wie

